

Newsletter
Fakultät III
Newsletter

Fakultät III



Prof. Dr.
Volker Wulf, Dekan

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

pünktlich zum Ende des Wintersemesters freue ich mich, Sie zur vierten Ausgabe des Newsletters unserer Fakultät begrüßen zu dürfen.

Auch diesmal möchten wir Sie zum Semesterwechsel über alles Wissenswerte und Interessante des vergangenen halben Jahres an der Fakultät III informieren. Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Lehrstühlen und Instituten, die uns wieder einmal viele interessante und spannende Beiträge zugesandt und uns dadurch überhaupt erst die Erstellung dieses Newsletter ermöglicht haben.

Besonders herzlich begrüßen möchte die Fakultät dieses Semester Herrn Univ.-Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte. Er hat ab dem Wintersemester 2011/12 den Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Europarecht übernommen; Herrn Jun.-Prof. Dr. Gábor Erdélyi, er übernimmt die neue Juniorprofessur für Entscheidungs- und Organisationstheorie.

Auch in diesem Semester haben an der Fakultät wieder neue Forschungsprojekte begonnen. So startete u.a. MOHSL in die Projektbearbeitungsphase. Lesen Sie zudem Neuigkeiten aus der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand, aus der RSBE sowie dem Gründerbüro. All das und vieles mehr finden Sie in dieser neuen Ausgabe des Newsletters unserer Fakultät.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude bei der Lektüre.

Ihr Volker Wulf

INHALT

Fakultät III Überblick	2
Projekte	3
Südwestf. Akademie für den Mittelstand	6
Neues aus dem Gründerbüro	9
Neues von der RSBE	13
Konferenzen, Workshops, Exkursionen	15
Lehre	21
Personalien	23
Jubiläen, Ehrungen	25
Sonstiges	28
Vorschau	30
Publikationen	31

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Dekan der Fakultät III

Redaktion:

PD Dr. Michael Gail
Stefanie Bingener

Layout und Satz:

Stefanie Bingener

Anschrift:

Universität Siegen, Fakultät III
Hölderlinstraße 3
57076 Siegen

Tel.: +49 271 740-3139

Fax: +49 271 740-2590

E-Mail: dekanat@wiwi.uni-siegen.de

Redaktionsschluss: 17.02.2012

Erscheinungsdatum: 21.03.2012

MOHSL - Mobility of high-skilled labor

MOHSL startet in die Projektbearbeitungsphase. Das mit 305.000€ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderprogramms „Wissenschaftsökonomie“ unterstützte Forschungsprojekt "MOHSL-Mobility of High-Skilled Labor" ist seit Herbst letzten Jahres erfolgreich angelaufen.



Inhaltlich setzt sich das Projekt, das zu einem Teil aus der Diskussion in der EHSL Forschergruppe entstanden ist, mit einer aktuellen Forschungsfrage auseinander, die auch gesellschaftliche Relevanz besitzt: Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Internationalisierung und Globalisierung der Wirtschaft sowie der zunehmenden Komplexität der Märkte kommt hochqualifizierten und flexiblen Arbeitskräften, die über eine internationale Kompetenz verfügen und sich sicher in verschiedenen kulturellen Kontexten bewegen können, eine immer größere Bedeutung zu. Trotz der Förderung seitens der Politik und der Wirtschaft absolvieren jedoch immer noch wenige Studierende einen Auslandsaufenthalt. Die Forschungsliteratur liefert zu den Gründen der studentischen Mobilität nur unbefriedigende Befunde. Zuweilen werden arbeitsmarktbezogene Gründe vorgebracht, an anderer Stelle wird eher das Interesse an fremden Kulturen und Sprachen betont. Vor allem aber mangelt es an einer theoretischen Fundierung der Frage, unter welchen Bedingungen Studierende einen Teil ihres Studiums im Ausland absolvieren und welche Motive sie dazu bewegen.

Ziel des Projektes MOHSL ist es, sowohl die persönlichen Mobilitätspräferenzen der Studierenden (Individualebene) als auch die Mobilitätsoptionen der Hochschulen (Sys-

temebene) zu erfassen und zu analysieren und in ihrem Zusammenspiel und ihrer Wirkungsweise zu verstehen. Das Wissen um Hindernisse und unterstützende Faktoren sowie Treiber dieser Mobilität kann Individuen und Universitäten helfen, Probleme in diesem Bereich zu überwinden und Studierende verstärkt zur internationalen Mobilität zu motivieren.

Um empirische Informationen zur Fragestellung zu generieren, sind ab Frühjahr 2012 umfangreiche nationale und internationale Erhebungen in verschiedenen Designs geplant und werden derzeit vorbereitet. Im Sommer und Herbst 2012 werden das Projekt und die ersten Ergebnisse bei diversen Tagungs- und Konferenzteilnahmen vorgestellt.

Weitere Informationen zum MOHSL-Projekt finden Sie unter www.mohsl.de.

Kontakt: Univ.-Prof.in Dr. Petra Moog, petra.moog@uni-siegen.de; Tel.: 0271 740 3012
Projektlaufzeit: 05/2011 - 04/2014

Interkultureller Transfer am Beispiel des Mouvement des caisses Desjardins

Im September 2011 verbrachte Univ.-Prof. Dr. Volker Stein vom Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation einige Tage in Kanada: Gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Christoph Barmeyer, Lehrstuhl für Interkulturelle Kommunikation an der Universität Passau, reiste er zum Stammsitz des Mouvement des caisses Desjardins nach Lévis, Québec.

Die Groupe Desjardins ist im Jahre 2010 die größte Finanzgruppe in Québec und die sechstgrößte Genossenschaftsbank der Welt. Vier von fünf frankophonen Québecern lassen als Kunden ihre Bank- und Versicherungsgeschäfte dort abwickeln. Die Ursprünge dieses genossenschaftlich organisierten Finanzunternehmens liegen in dem von Alphonse Desjardins 1900 gegründeten *Mou-*

vement des caisses Desjardins, der die europäische – und im Kern deutsche – Idee des Genossenschaftsmodells zum Vorbild hatte. Der Québecer Journalist und Berichterstatter am kanadischen Parlament von Ottawa begann, aufbauend auf seiner Kenntnis der Armut und sozialen Ungerechtigkeit insbesondere der frankophonen Bevölkerung zu Beginn des 20. Jahrhunderts, ein alternatives Modell des Kreditwesens zu suchen. Um seine Idee einer gerechteren Gesellschaft zu verwirklichen, gelangte er nach vielen Jahren der Recherche und vor allem umfangreichen Briefwechseln mit europäischen Experten zum Modell des genossenschaftlichen Kreditwesens, das er in Québec etablierte.

Dieser Entwicklung und diesem Ergebnis liegt ein internationaler Transfer zugrunde, durch den zentrale Merkmale europäischer Genossenschaftsmodelle erst in Québec und dann in ganz Nordamerika Verbreitung fanden. Das gemeinsame Forschungsinteresse von Prof. Barmeyer und Prof. Stein richtet sich in diesem Zusammenhang auf zwei Fragestellungen:

1. Wie lässt sich ein internationaler/interkultureller Transfer von Organisationsformen erklären – also Transferprozesse, Transferinhalte und Transferdynamik? Dies soll am Beispiel dieser Genossenschaftsbank erfolgen.
2. Wie wirkt sich ein interkultureller Transfer von Organisationsformen auf die Entwicklung lokaler Organisationen aus (Transferergebnis)?

Die Forschung ist Teil der internationalen/interkulturellen Organisations- und Personalmanagementforschung des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation.



Univ.-Prof. Dr. Volker Stein am Stammsitz des Mouvement des caisses Desjardins in Lévis, Québec, neben dem Standbild des Gründers Alphonse Desjardins.

Digital Natives' Traces – Konsequenzen und Probleme des Hinterlassens digitaler Spuren durch die Nutzung von Social-Networking-Plattformen

Digital Native's Traces vereint und koordiniert die Forschung zu Online Social Networks (OSN) aus dem Blickwinkel verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen. Gemeinsamer Ausgangspunkt sind die unterschiedlichen Anforderungen der Anspruchsgruppen an die Plattformen, was den Schutz und die Verwertung von Nutzerdaten angeht. Neben offenen informationstechnischen Fragestellungen zur Konstruktion von privatheitsfördernden OSN sind insbesondere ökonomische Fragen zur Monetarisierung des Datenbestands in OSN interessant. Beide Aspekte bewegen sich in einem Umfeld, das gesetzlichen Regelungen unterworfen ist. Der Erfolg eines OSN hängt dabei sowohl von der technischen Umsetzung als auch von einer tragfähigen Finanzierung ab. Des Weiteren müssen OSN und die implementierten Verwertungs- und Datenschutzmaßnahmen von den Benutzern akzeptiert werden und verständlich sein.

Folgende Lehrstühle sind an diesem Projekt beteiligt: Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing; Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insb. Immaterialgüterrecht sowie Medienrecht; Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Medienmanagement; Lehrstuhl für IT-Sicherheitmanagement.

(Laufzeit: 03/2011- offen)

Innovationsfähigkeit und Innovations-tätigkeit heimischer Unternehmen

Der Lehrstuhl für Marketing der Universität Siegen analysiert unter der Leitung von Prof.in Hanna Schramm-Klein gemeinsam mit der IHK Siegen die Innovationsstärke und Innovationspotenziale mittelständischer Unternehmen in der Region.

Übersetzung des Aserbaidshanischen Zivilgesetzbuches ins Deutsche

Das Projekt bestand in der Übersetzung des fast 1.400 Artikel umfassenden Aserbaidshanischen Zivilgesetzbuches ins Deutsche. Hierfür wurde zunächst eine primär an den Wortlaut angelehnte Rohübersetzung angefertigt, die in einem zweiten Schritt in eine dem Sinn gemäße, juristisch korrekte Übersetzung umgewandelt wurde. Zusätzlich wurde eine kurze Einführung in das Aserbaidshanische Zivilrecht mit einem Überblick über ausgewählte Rechtsbereiche erstellt.

Bedeutung: Aserbaidshan, am östlichen Rand Europas am Kaspischen Meer in der Kaukasusregion gelegen, ist aufgrund seiner Erdöl- und Erdgasvorkommen von strategischer Bedeutung und wird daher auch von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) insbesondere auch im Hinblick auf die Entwicklung des Rechts intensiv betreut. Obwohl die GIZ gezielt an der Erarbeitung des Zivilgesetzbuches mitgearbeitet hat, gibt es bisher keine deutsche und nur eine wenig gelungene englische Fassung

Ausgabe 1/2012

als Basis weiterer Forschung und Betreuung. Diese Lücke wird durch das Projekt geschlossen. Die Universität Siegen ist deutschlandweit zentrale Partneruniversität Aserbaidshans. Prof. Dr. Morgenthaler leitet seit Jahren ein Austauschprogramm mit dortigen Universitäten und arbeitet mit Veröffentlichungen im Bereich des dortigen Verfassungsrechts und Umweltschutzrechts. Das Zivilgesetzbuch, welches in Aserbaidshan auch das Gesellschaftsrecht umfasst, enthält zentrale Regelungen für die Investitionen deutscher Unternehmen.

Mitarbeiter: Zentraler Projektmitarbeiter ist Dipl.-Wirtschaftsjurist Hermann Dück. Vorarbeiten erfolgten durch Olga Leybovich und Oksana Weber. Das Projekt wird betreut durch Prof. Dr. Peter Krebs.

Erreichter Stand: Nach Abschluss der Übersetzung und erhaltener Förderzusage der GIZ, welche die Co-Finanzierung übernommen hat, ist das Buch im Januar 2012 erschienen: siehe Rubrik Publikationen.

Neues von der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand

Exzellente lernen, souverän führen!

Während an der Universität bereits Semesterferien sind, ist der Studienbetrieb an der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand noch in vollem Gange. 16 Teilnehmer verzeichnet das MBA-Studium für Führungskräfte des Mittelstandes derzeit, von denen einige bereits ihre letzten Studienmodule absolvieren, bevor zum Abschluss ein Praxis-transferseminar sowie die Executive MBA-Arbeit anstehen.

Bereits im zweiten Studienjahr bietet die Business School der Universität Siegen Führungskräften die Möglichkeit, einen zusätzlichen akademischen Management-Abschluss zu erwerben. Diese Form von praxisnahem, flexiblem und berufsbegleitendem Studium – das Executive MBA-Programm – ist bisher einzigartig in der Region. Gerade bei Vorgesetzten und Verantwortlichen erfährt die Qualifikation durch den MBA-Abschluss zunehmende Wertschätzung. Zweck und Bedeutung dieser Form der Weiterbildung sind aber vielfach noch unklar.

Was also ist eigentlich ein Executive MBA und was bringt er?

Der Fokus eines MBA-Programmes liegt auf der Vermittlung aller wichtigen Managementfähigkeiten. Die Teilnehmer sollen zu kompetenten Führungskräften mit grundlegenden Managementkenntnissen ausgebildet werden und alle dafür notwendigen fachlichen sowie sozialen Kompetenzen erlangen. Dabei geht es vor allem um den Aufbau bzw. Ausbau von vorhandenen Fertigkeiten und Kompetenzen in systematischer Problemidentifizierung und -analyse, der Entscheidungsfindung und -umsetzung, den Führungs- und Verhandlungstechniken sowie um den Ausbau der Soft Skills Teamarbeit, Kommunikation und Präsentation. Der wesentli-

che Unterschied zum Master-Abschluss liegt im Praxisbezug des Studiums. Die erlernte Theorie, das aktuelle Managementwissen, wird auf Praxisbeispiele und aktuelle Fragestellungen angewendet. Das MBA-Studium richtet sich an Hochschulabsolventen sämtlicher Branchen mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Kenntnissen, die Managementpositionen innehaben oder anstreben. Von dieser Weiterbildung profitieren können sowohl fachfremde Personen vom Ingenieur über den Mediziner, Naturwissenschaftler und Juristen bis hin zum Geisteswissenschaftler als auch Absolventen eines BWL-Studiums. Durch den MBA-Abschluss wird eine formale Höherqualifizierung erlangt, die sich positiv auf unterschiedliche Bereiche der Karriere auswirken kann und die besten Voraussetzungen für das Einnehmen einer Führungsposition bietet. Außerdem bekommen die Teilnehmer die Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und ihr Netzwerk um qualifizierte Personen zu erweitern, was für die Praxis eine wichtige Rolle spielt. Der Executive MBA, wie er an der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand angeboten wird, eignet sich vor allem für Führungskräfte mit einschlägiger Berufs- und Führungserfahrung, die sich für die Übernahme von funktionsübergreifenden Managementaufgaben qualifizieren und ihr Wissen sowie ihre Methodenkenntnisse auf den neuesten Stand bringen möchten.

Unsere Teilnehmer berichten!

Ein Weiterbildungsstudium mit speziellem Fokus auf den Mittelstand – das hat das Interesse von Alexander Belz, Controller bei der Fa. Süss Oberflächentechnik GmbH in Wetzlar geweckt:



Ich habe mich für das Executive MBA-Studium an der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand entschieden, um bestimmte Führungskompetenzen zu erwerben, die mich für verantwortungsvolle und anspruchsvolle Tätigkeiten in einer Leitungs- und Managementfunktion qualifizieren. Eine große Rolle hat dabei die thematische Ausrichtung des Lernstoffes auf die speziellen Bedürfnisse des Mittelstands gespielt. Ich arbeite als Controller in einem mittelständischen Unternehmen und profitiere sowohl in methodischer und fachlicher Hinsicht als auch auf der zwischenmenschlichen Führungsebene davon. Natürlich erhoffe ich mir durch den Abschluss auch eine positive Karriereentwicklung bei meinem jetzigen Arbeitgeber. Die Studieninhalte werden meinem Anspruch an ein universitäres Weiterbildungsstudium auf jeden Fall gerecht. Ich sehe den Nutzen des Studiums aber in erster Linie darin, dass ich eine andere Sichtweise auf das unternehmerische Gesamtsystem erhalte. Neben der Vermittlung kommt es mir daher auf die Reflexion der Lerninhalte aus den einzelnen Modulen an. Denn daraus ergeben sich für mein Arbeitsumfeld viele neue Ideen und lassen sich wichtige Verbesserungspro-

zesse anstoßen. Dazu trägt vor allem der Austausch mit den Dozenten und den anderen Teilnehmern in den Kursen bei, weil er gegenseitige Synergien schafft. Praxisprobleme werden direkt behandelt und diskutiert. Ich kann einen Blick „über den Tellerrand“ werfen, kann auch mal die Perspektive wechseln. Mein Arbeitgeber findet es gut, dass ich mich über die grundsätzlichen Stellenanforderungen hinaus weiterbilde. Er sieht die Fach- und Sozialkompetenz der Mitarbeiter als wesentlichen Wettbewerbsvorteil. Deshalb unterstützt er mich auch, indem er das Studium finanziell bezuschusst. Von Seiten der Geschäftsführung besteht aber auch konkretes Interesse an meinen Erkenntnissen und Erfahrungen, wir tauschen uns regelmäßig darüber aus. Dass ich verantwortungsvolle Aufgaben übertragen bekomme, wirkt sich natürlich positiv auf meine Motivation aus. Auch zeitlich schränkt mich das Studium nicht zu sehr ein. Durch den modularen Aufbau kann ich die jeweiligen Elemente mit Selbstlern- und Präsenzphasen ganz flexibel bestimmen – je nachdem, wie stark ich gerade beruflich eingebunden bin.

Was die Südwestfälische Akademie für den Mittelstand sonst noch bietet:

Qualifizierte Weiterbildung spielt in Zeiten des Fachkräftemangels eine immer wichtigere Rolle. Neben der Vermittlung genereller Kenntnisse im Rahmen des MBA-Studiums bietet die Südwestfälische Akademie mit ihrem Zertifikatsprogramm auch die Möglichkeit, in gezielten Bereichen mittelständischer Unternehmensführung Wissen zu erlangen bzw. zu vertiefen und dafür entsprechende Zertifikate zu erwerben. Das Seminarangebot – überwiegend von Professoren der Fakultät III vertreten – reicht von Mitarbeiterführung, Personalmanagement, Verhandlungs- und Konfliktmanagement über Unternehmensfinanzierung, Logistik, Controlling bis hin zu Dienstleistungs-, Innovations- und Projekt-

management. Aufbauend auf dem umfangreichen Kursangebot bietet die Akademie zudem maßgeschneiderte Programme für Unternehmen an, die deren spezifischen Anforderungen gerecht werden.



v. l.: Dr. Antonia Barten, Univ.-Prof. Dr. Arnd Wiedemann, Dipl.-Kff. Olga Waal, Univ.-Prof. Dr. Volker Stein

Alle wichtigen Informationen zum Weiterbildungsangebot liefert die neue Internetpräsenz der Südwestfälischen Akademie für den Mittelstand unter: www.akademie-mittelstand.de.

Vorab ein Einblick in unser aktuelles Kursangebot:

Veranstaltung	Modul	Lehrender	Termin
Strategisches Wertschöpfungsmanagement	Modul 4: Wertschöpfung im Mittelstand	Prof. Dr. Peter Letmathe	22. - 24. März 2012
Innovationsmanagement	Modul 4: Wertschöpfung im Mittelstand	Prof. Dr. Andreas Kaiser	19. - 21. Apr. 2012
Strategisches Marketing	Modul 5: Markterfolg im Mittelstand	Prof.in Dr. Hanna Schramm-Klein	31. Mai - 02. Juni 2012
Das Internet als Erfolgsfaktor der Unternehmensführung	Modul 5: Markterfolg im Mittelstand	Prof. Dr. Joachim Eigler	14. - 16. Juni 2012

Bei Fragen steht das Akademie-Team um Dr. Antonia Barten und Dipl.-Kff. Olga Waal jederzeit gerne zur Verfügung.

Universität Siegen verbessert sich weiter im Gründerranking

Die Unternehmergeausbildung an der Universität Siegen befindet sich weiter im Vorwärtsgang: Im aktuellen Ranking der LMU München „Vom Studenten zum Unternehmer: Welche Universität bietet die besten Chancen?“ erreicht sie bundesweit unter 63 Hochschulen den 14. Rang und kann sich damit im Vergleich zur vorherigen Studie im Jahr 2009 erneut verbessern.

Die Universität Siegen verzeichnet unter allen Teilnehmern den stärksten Punktzuwachs seit 2007 und legte im Gesamtranking um gut 77% auf 245 Punkte im Jahr 2011 zu. Entsprechend konnte auch die Platzierung nochmals um einen Zähler verbessert werden. Besonders hervorzuheben ist der erste Platz im Bereich „Hochschulpolitische Rahmenbedingungen“. Diesen teilt sich die Universität Siegen mit der Universität Kassel. In diesem Baustein wurde vor allem die dauerhafte und nachhaltige Etablierung gründungsorientierter Förderstrukturen bewertet. Siegen punktet mit hoher Aktivität im Netzwerk und hat sich die intensive Förderung akademischer Start-Ups zur Aufgabe gemacht.

„Die kontinuierliche Verbesserung im Ranking zeigt, dass unsere Anstrengungen, die Universität Siegen als eine gründungsfreundliche Universität zu gestalten, erfolgreich sind. Das Thema Gründung ist für die Universität Siegen generell sehr wichtig“, kommentiert Univ.-Prof.in Dr. Hanna Schramm-Klein, Prorektorin für Industrie, Technologie- und Wissenstransfer. An der Universität Siegen dient das Gründerbüro als zentrale Anlaufstelle für interessierte Gründerinnen und Gründer. Das Gründerbüro wird durch das Prorektorat für Industrie, Technologie und Wissenstransfer sowie durch den Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Entrepreneurship & Innovationsmanagement getragen.



Neu im Gründerbüro Team

Seit November 2011 ergänzt Diplom-Kaufmann David Rickert das Team des Gründerbüros der Universität Siegen.

David Rickert (Foto) absolvierte sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Nach seinem Abschluss zum Diplom-Kaufmann war er zunächst als betriebswirtschaftlicher Berater bei einem Verband in Norddeutschland beschäftigt und wechselte anschließend zu einer Industrie- und Handelskammer, wo er als Geschäftsbereichsleiter für die Bereiche Starthilfe und Unternehmensförderung sowie die Koordination der Bereiche Innovation und Umwelt zuständig war. Berufsbegleitend absolvierte er das Gründerberaterstudium „Start up Counseling“.



Im Gründerbüro ist David Rickert Ansprechpartner für das Projektseminar Businessplan, die Basiskurse "BWL für neue und junge Unternehmen in Technik und Informatik" und "BWL und Gründungsmanagement in Bildung und sozialer Arbeit" sowie alle Fragen rund um das Thema Unternehmensgründung.

Uni StartUp „statmath“ ist Gründer des Jahres

Christian Friedrich und Alexander Hoffmann überzeugten die Jury mit Ihrem 2011 gegründeten Unternehmen „statmath GmbH“. In Iserlohn wurden die beiden Mathematik-Absolventen der Universität Siegen vor rund 500 geladenen Gästen mit dem Preis "Gründer des Jahres" des Unternehmermagazins „Südwestfalen Manager“ ausgezeichnet.



Die Preisträger Alexander Hoffmann und Christian Friedrich

Das prämierte Unternehmen „statmath GmbH“ wurde von den beiden Siegener Absolventen Christian Friedrich und Alexander Hoffmann 2011 gegründet. Über das Gründerbüro der Universität Siegen erhielten sie Unterstützung und Beratung und nicht zuletzt Zugang zum EXIST-Gründerstipendium. Ihre Geschäftsidee: Die Entwicklung einer Prognosesoftware, die in unterschiedlichsten Bereichen einsetzbar ist. „Wir haben ein System entwickelt, mit dem man z.B. bis zu einem Quartal im Voraus erkennen kann, ob jemand die Bank verlassen will“, so Alexander Hoffmann. Mithilfe mathematischer Expertise können die Jungunternehmer Prognosen für viele Themenbereiche errechnen: Von der Betrugserkennung im Versicherungswesen, der Prognose von Strompreisentwicklungen bis hin zu Simulationen. Neben der Ehrung können sich die „Gründer des Jahres“ nun

über die Begleitung ihres Unternehmens durch Mentoren über ein halbes Jahr hinweg freuen, die sie in den Bereichen Steuer- und Rechtsberatung, Marketing, Werbung und Kommunikation, Personalberatung und Coaching unterstützen werden.

Exist-Gründerstipendium „Erfassung von Produktionsdaten“ – Jens Fischer

Die Gründungsidee „Erfassung von Produktionsdaten“ von Jens Fischer wird ab Oktober 2011 für ein Jahr mit dem EXIST-Gründerstipendium gefördert.



Das Gründungsvorhaben des Diplom-Informatikers beschäftigt sich mit der computer-gestützten Erfassung und Auswertung von Produktionsdaten direkt am Ort ihrer Entstehung, nämlich im Inneren der Fertigungsanlage. Die direkt aus dem Fertigungsprozess gewonnenen Daten tragen dazu bei, Produktionsabläufe optimal zu steuern und Maschinenausfallzeiten zu verringern.

Die Idee dazu entwickelte Jens Fischer während eines Studentenjobs als Maschinenbediener. Daten zu Störungen wurden hier auf Zetteln vermerkt und am Ende des Tages gesammelt. Eine unbefriedigende Lösung für den Informatikstudenten. Das Konzept für eine computergestützte Sammlung und Auswertung von Maschinendaten nahm Gestalt an. Gemeinsam mit dem Gründerbüro mündete die Idee in der erfolgreichen Beantragung eines EXIST-Gründerstipendiums.

Studierende entwickeln Plattform für regionale Angebote

Auf newpin.de wird für die Dauer von ein bis drei Tagen exklusiv ein regionales Unternehmen mit einem stark rabattierten Angebot („Deal“) präsentiert. Die Angebote stammen aus den Bereichen Gastronomie, Shopping, Wellness oder Freizeit.

30 – 70% können die Käufer gegenüber dem regulären Preis sparen. Bedingung für das Zustandekommen eines Deals ist jedoch eine vorher festgelegte Mindestverkaufsmenge an Gutscheinen. Inspiriert zu der lokalen Schnäppchenjagd wurden die vier Initiatoren Arben Baftijari, Andreas Maschmer, Serdar Özdemir und Semi Sellami durch den Live-shopping Anbieter „Groupon“, der Couponaktionen deutschlandweit in Großstädten anbietet. Siegen als Oberzentrum mit über fünfzehntausend Studierenden taucht dort ebenfalls auf. Allerdings beschränken sich die dort angebotenen Deals auf überregionale Internetshops oder Gutscheine aus der Region Köln. Gemeinsam haben die Studenten des Deutschen und Europäischen Wirtschaftsrechts mit Unterstützung ihres Kommilitonen Julian Dax als Programmierer der Plattform diese Angebotslücke erkannt und mit newpin.de geschlossen.

Unterstützt wird das Team der [newpin Media UG \(haftungsbeschränkt\) & Co. KG](http://newpin.de) vom Gründerbüro der Universität Siegen. Neben der Begleitung der Geschäftsplanentwicklung wird den Studierenden ab Februar 2012 ein Raum in der im Artur-Woll-Haus ansässigen Gründerschmiede zur Verfügung gestellt.



Gründerbüro und Sparkasse Siegen richten Unternehmensplanspiel EXIST priME Cup aus

Knapp 40 Studierende haben am 10. und 11. Januar die Chance wahrgenommen, sich im Rahmen des interdisziplinären Unternehmensplanspiels EXIST priME Cup der Universität Siegen im spielerischen Umfeld als Unternehmer zu erproben. Gastgeber war wie bereits 2011 die Sparkasse Siegen, die vertreten durch die Leiterin der Personalentwicklung, Gesine Westhäuser, für einen Campus Cup einzigartige Rahmenbedingungen für die zweitägige Veranstaltung zur Verfügung stellte.

Trotz anstehender Klausuren war der Andrang so groß, dass wie bereits im Vorjahr die zulässige Teilnehmerzahl aufgestockt und ein zweiter Markt eröffnet werden musste. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung von Studenten der ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen, die in diesem Jahr mehr als 50 % der Teilnehmer stellten.

Ziel des hochschulweit ausgerichteten Planspiels ist das Erlernen und Erleben einer Unternehmensgründung in interdisziplinären studentischen Teams. Als Unternehmensgegenstand wurden pedal-betriebene Fortbewegungsmittel in Form von ATB's (All Terrain Bikes) vorgegeben. Nach einleitenden Informationen über demografische Entwicklung, genderspezifische Aspekte und kommende Megatrends im Gesundheitsbereich galt es ein Geschäftsmodell zu entwickeln, welches unter nahezu realen Bedingungen auf einem virtuellen Markt bestehen und wachsen sollte. So mussten in dieser Runde neben klassischen strategischen Gründungsentscheidungen zusätzlich Stellenanzeigen formuliert und Abmahnungen bearbeitet werden.

Das virtuelle Szenario erhielt einen zusätzlichen Reiz, da die Sparkasse Siegen nicht nur Räume und Verpflegung, sondern auch zwei



Bankberater zur Verfügung stellte, welche die Businessplanpräsentationen im Rahmen der simulierten Bankgespräche begleiteten und mit professioneller Manöverkritik entscheidend zu einem tieferen Verständnis von Abläufen und Anforderungen innerhalb eines Gründungsprozesses beitrugen. Alle zehn Teams zeigten in den insgesamt vier Planungs- und Spielphasen großes unternehmerisches Geschick: Manche der Unternehmen hatten sogar so gut gewirtschaftet, dass sie bereits nach einem simulierten Geschäftsjahr schuldenfrei waren.

Zum Ende der Veranstaltung galt es einen weiteren „Härtetest“ in punkto Präsentationsfähigkeit zu bewältigen. Im Rahmen eines Elevator Pitches musste ein potentieller Kapitalgeber in nur 3 Minuten von Konzept, Positionierung, Wirtschaftlichkeit und Zukunftsvision des Unternehmens überzeugt und für eine Investition gewonnen werden.

Insgesamt konnten sich sechs Teams der Universität Siegen für die nächste Runde des mehrstufigen Wettbewerbes weiter qualifizieren. Im MasterCup treten sie gegen Teams anderer Universitäten an.

Eine rundherum gelungene Veranstaltung, resümierten sowohl Teilnehmer als auch Veranstalter nach zwei konzentrierten, erfahrungsreichen und vor allem aber fröhlichen Tagen.

Siegerländer Frauen zeigen Vielfalt – Gründerbüro auf erstem regionalem Unternehmerintag in Hilchenbach vertreten

Im Hilchenbacher Rathaus ging es rund: Das Experiment eines ersten Unternehmerintages mit Messe und Vorstellung einer Branchenbroschüre war geglückt. Weit über 40 Ausstellerinnen fanden sich am 16. Oktober unter dem Motto „Siegerländer Frauen zeigen Vielfalt“ zusammen und demonstrierten auf drei Etagen einen breiten Branchenmix. Zahlreiche 30-minütige Vorträge luden interessierte Frauen unter den Überschriften „gut beraten“, „gut zu probieren“ und „gut zu wissen“ in mehreren Räumen rund um die Uhr dazu ein, sich bei Fachleuten praxisnah zu informieren und beraten zu lassen. Es ging am Unternehmerintag aber nicht nur darum, Informationen zu erhalten oder Visitenkarten an Messebesucher auszugeben, sondern auch darum, sich untereinander auszutauschen – Netzwerke waren daher ein wichtiges Motiv der Veranstaltung.

Natürlich war als kompetentes Mitglied des regionalen Netzwerkes Existenzgründung (RENEX) auch das Gründerbüro mit an Bord. Mit den Beiträgen „Bausteine eines Businessplans – Zutaten für den Geschäftserfolg“, „Ohne mich geht erst mal gar nichts – Gründerinnenpersönlichkeit im Fokus“ sowie „Kunden, Märkte, Branchen: Wichtige Fragen zur Markteintrittsstrategie“ nahm Ulrike Hietsch aus dem Gründerbüroteam zentrale Themen der Existenzgründung aus frauenspezifischer Sicht in den Fokus. Denn Frauen gründen anders, erklärten auch die Hilchenbacher und die Kreuztaler Gleichstellungsbeauftragten und Organisatorinnen, Inge Grebe und Monika Molkentin-Syring im Rahmen der Auftaktveranstaltung eines rundum gelungenen Tages.

Kontakt: Gründerbüro der Universität Siegen, Ulrike Hietsch, Tel.: 0271 740 2738, ulrike.hietsch@uni-siegen.de, www.die-unternehmer-uni.de

Erste internationale Konferenz der RSBE: Ein voller Erfolg

Erfolgreiche erste internationale Konferenz der RSBE der Universität Siegen. Die am 24. und 25. November 2011 von der Research School Business & Economics (RSBE) ausgerichtete interdisziplinäre Konferenz zum Thema „Decentralization and Networks“ lockte zahlreiche internationale Forscher nach Siegen.

Zur Stärkung des hochschulübergreifenden sowie hochschulinternen Dialogs mit anderen Forschern hat die Research School RSBE im November 2011 ihre erste mehrtägige internationale Konferenz ausgerichtet. Die Veranstaltung gab einen Überblick über aktuelle Beiträge aus dem Forschungsgebiet der Research School: *Netzwerkforschung und Dezentralisierungstendenzen von Organisationen*. Auf den im Sommer veröffentlichten Call for Paper gingen über 40 Einreichungen von national und international ausgewiesenen Forschern, Nachwuchswissenschaftlern und Multiplikatoren in diesem Themenbereich (Ministerium) ein, von denen die besten nach einem Review-Verfahren nach Siegen eingeladen wurden.



Eingeleitet wurde die Konferenz durch Frau Univ.-Prof.in Dr. Moog (Direktorin der RSBE) und Herrn Univ.-Prof. Dr. Mannel (Prorektor für strategische Hochschulentwicklung), die in ihren Begrüßungsansprachen auf die Wichtigkeit der (interdisziplinären) For-

Ausgabe 1/2012

schung, Kooperationen im Wissenschaftsbereich sowie die qualitativ hochwertige Ausbildung von Doktoranden für den Universitätsstandort Siegen hinwiesen. Im Anschluss daran führte Herr Univ.-Prof. Dr. Jörg Sydow der Freien Universität Berlin (Lehrstuhl für Unternehmenskooperation) mit seinem Eröffnungsvortrag in die Grundthematik der Konferenz ein – *Netzwerke und Dezentralisierung*.

Im Anschluss präsentierten die eingeladenen Forscher an den zwei Veranstaltungstagen im Siegener Haus Patmos in insgesamt 26 Vorträgen aus den Fachrichtungen BWL, VWL, Jura und Informatik ihre Forschungsergebnisse zum übergeordneten Themenschwerpunkt.



Die darauf folgenden Diskussionen führten zu einem regen Gedankenaustausch und Ansätzen für hochschulübergreifende Kooperationen und zeigten, dass die Jungforscher der RSBE an State of the Art Themen arbeiten. Die Konferenz diente in erster Linie als Plattform für die Vorstellung und Diskussion unveröffentlichter theoretischer und empirischer Ergebnisse aus verschiedenen Disziplinen und Blickwinkeln der Netzwerk- und Organisationsforschung, die aber auch in Teilen für die Praxis von Interesse sind.

Ausgewählte Beiträge, die auf der Konferenz vorgestellt wurden, sollen in den Zeitschriften „International Journal of Entrepreneurial Venturing“ und „Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship“ veröffentlicht wer-

den, für die die Leitung der RSBE (Prof.in Dr. Moog und Dr. Arndt Werner) die Gasteditorenrolle übernehmen wird.



Zur Research School Business & Economics:

Im Februar 2010 hat die Research School Business & Economics (RSBE) unter der Federführung von Frau Univ.-Prof.in Dr. Moog ihre Arbeit aufgenommen. Die RSBE zeichnet sich durch ihre interdisziplinäre Forschungsausrichtung aus. So wird sie durch eine Vielzahl an Lehrstühlen sowohl im Bereich der Wirtschaftswissenschaften als auch im Bereich der Volkswirtschaftslehre, des Wirtschaftsrechts sowie der Wirtschaftsinformatik getragen. Insgesamt forschen zehn Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie ein Habilitand im Rahmen der Graduiertenschule zu den Themen Netzwerke und Dezentrale Organisation.

15. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

15. Interdisziplinäre Jahreskonferenz zur Gründungsforschung, Zürich,
02. - 04. November 2011:

Die Research School Business & Economics (RSBE) war mit folgenden Forschungsbeiträgen vertreten:

„The dynamics of family influence over generations: Do we need one F-PEC value for one family business or more?“ von Susanne

Schlepphorst, Désirée Mirabella und Petra Moog.

„Reframing the CVC-triad - A relational view of CVC units as brokers“ von Christiana Weber, Virgil Raibulet und Boris Bauke.

„International decentralization of organizations as a trigger for start-ups“ von Elizabeth Burer, Susanne Schlepphorst, Petra Moog und Arndt Werner.

„Team dynamics and the export behaviour of new firms“ von Christian Hauser, Petra Moog und Arndt Werner.

Mehr Informationen zu dieser Konferenz können Sie in dem Bericht „*Starker Auftritt der Universität Siegen beim G-Forum 2011*“ auf der folgenden Seite lesen.

Weitere Informationen zu der Research School, allen mit ihr assoziierten Beteiligten und den Aktivitäten finden Sie unter: www.rsbe.uni-siegen.de.

Starker Auftritt der Universität Siegen beim G-Forum 2011

Lehrstühle Entrepreneurship & Innovationsmanagement (Univ.-Prof.in Christiana Weber) sowie der Stiftungslehrstuhl Unternehmensnachfolge (Univ.-Prof.in Petra Moog) mit acht Beiträgen vertreten

Vom 02. bis 04. November 2011 fand in St. Gallen und Zürich (CH) mit dem 15. Forum Gründungsforschung (G-Forum) die größte Interdisziplinäre Jahreskonferenz für die Gründungsforschung im deutschsprachigen Raum statt. Namhafte nationale und internationale Experten aus dem Bereich Entrepreneurship präsentierten in insgesamt 32 Workshops ihre neuesten Forschungsergebnisse.

Mit acht von etwas über 80 Beiträgen trumpfte die Universität Siegen, vertreten durch den Lehrstuhl Entrepreneurship & Innovationsmanagement (Univ.-Prof.in Christiana Weber) sowie dem Stiftungslehrstuhl Unternehmensnachfolge (Univ.-Prof.in Petra Moog) deutlich sichtbar auf und stellte, trotz der diesjährigen Rekordbeteiligung an Referralsangeboten, fast zehn Prozent der Konferenzbeiträge. Im Einzelnen waren vertreten: Lehrstuhl Univ.-Prof.in Dr. Petra Moog:

- Einstellung von Life Science Wissenschaftlern gegenüber Kommerzialisierung und Entrepreneurship - Eine Typologisierung (Prof. Petra Moog)
- International decentralization of organizations as a trigger for Start Ups (Elizabeth Burer, Susanne Schleppehorst, Prof. Petra Moog, Dr. Arndt Werner)
- Team dynamics and the export behavior of new firms (Prof. Christian Hauser Chur (CH), Prof. Petra Moog, Dr. Arndt Werner)
- The dynamics of family influence over generations: Do we need one F-PEC value for one family business or more (Susanne Schleppehorst, Desirée Mirabella, Prof. Petra Moog)

Lehrstuhl Univ.-Prof.in Dr. Christiana Weber:

- Das Potenzial des lösungsorientierten Ansatzes in der EXIST Gründerberatung: Lebensphasen und Identitätsentwicklung als besondere Herausforderungen im Hochschulkontext (Ulrike Hietsch)



- Reframing the CVC-triad – A relational view of CVC units as brokers (Prof. Christiana Weber, Virgil Raibulet, Boris Bauke)
- Scaling social enterprises – A theoretical and empirically grounded framework (Katrin Lambricht, Prof. Christiana Weber; Arne Kröger)
- Trust and new ventures` performance – A comparative analysis among German and Chinese entrepreneurs (Boris Bauke, Prof. Thorsten Semrau (Köln), Prof. Dr. Zheng Han, (Shanghai))

Die Konferenz dient dabei nicht nur dem internationalen und interdisziplinären Wissensaustausch, sondern hat sich zur Aufgabe gemacht, den Wissenstransfer sowie den Dialog mit Wirtschaft und Politik zu fördern und zu stärken. Aus diesem Grund wurden erstmalig auch ein Praxis-Track sowie ein Workshop „Meet the Editors and Members of the Editorial Board“ angeboten.

Das Programm bot den 250 internationalen und nationalen Wissenschaftlern sowie den Vertretern aus Politik und Gründungspraxis an beiden Konferenztagen durchgängig ein bunt gemischtes Programm an deutsch- und englischsprachigen Workshops an, um so auch der fortwährenden Internationalisierung der Entrepreneurship-Forschung Rechnung zu tragen.

Im Vorfeld der Jahreskonferenz fand im exklusiven Rahmen des Weiterbildungszentrums der Universität St. Gallen ein Forschungskolloquium für den wissenschaftlichen Nachwuchs statt. Hier hatten ausgewählte Nachwuchswissenschaftler die Gelegenheit, ihre aktuell laufenden Forschungsprojekte in Workshop-Atmosphäre vorzustellen und zu diskutieren.

General Online Research 2012

Deutsche Gesellschaft für Online-Forschung e.V./DGOF; 05. - 07. März 2012 (Mannheim)

Gegenstand der internationalen Tagung sind Theorien, Methoden und Ergebnisse hinsichtlich des Bereichs der Online-Forschung. Online-Forschung beinhaltet a) alle Methoden, Instrumente und Theorien zur Erhebung von Daten über Online-Netzwerke sowie b) die Auswirkungen von Online-Anwendungen und Technologien auf allen Ebenen der Gesellschaft.

Das Forschungsprojekt "Digital Natives' Traces" präsentiert auf der GOR 2012 Forschungsergebnisse in folgenden Vorträgen:

Mau, G.; Schramm-Klein, H., Steinmann, S.: The handling of one's own data on Social Networking Sites – between usage and risks, General Online Research 2012, March 5-7 2012, University Mannheim, Germany .

Fischer, L., Kesdogan, D.: Methods and Countermeasures of Malicious Information Retrieval In Online Social Networks, General Online Research 2012, March 5-7 2012, University Mannheim, Germany .

Dorfer, L., Eigler, J.: Data as a source of competitive advantage for Social Networking Sites – a Single Case Study of Facebook, General Online Research 2012, March 5-7 2012, University Mannheim, Germany.

Grünwald, C., Klass, N.: Social Networking Sites and legal prospects of a voluntary agreement, General Online Research 2012, March 5-7 2012, University Mannheim, Germany.

Corporate Compliance und Corporate Social Responsibility – Chancen und Risiken sanfter Regulierung

Kooperationspartner: Industrie- und Handelskammer (IHK) Siegen; Siegener Forum für Rechnungslegung, Prüfungswesen und Steuerlehre e.V.; Siegener Institut für Unternehmensbesteuerung, Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung und Wirtschaftsrecht (SUWI), 09. - 10. Februar 2012

Effektive Compliance-Strukturen gehören mittlerweile zu jeder nachhaltigen Unternehmensstrategie, um das Risiko von Bußgeldern, Schadensersatzansprüchen und Imageschäden im Fall von Gesetzesverstößen zu vermeiden. Zudem steigt in Deutschland die Zahl der Unternehmen, die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und freiwilliges, gesellschaftliches Engagement in ihre Unternehmensstrategie integrieren. Die Veranstaltung soll insbesondere diesen Austausch über Compliance und soziale Verantwortung in Unternehmen fördern.

Zu diesem Zweck konnten für die Podiumsdiskussion hochkarätige Referenten wie Dr. Günter Horzetzky (Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft des Landes NRW), Arndt Günter Kirchhoff (Kirchhoff Automotive und Vorsitzender des Mittelstandsausschusses des BDI) sowie Univ.-Prof. Dr. Holger Burckhart (Rektor der Universität Siegen) gewonnen werden.

Zur Konferenz wird ein Tagungsband von den Veranstaltern im Nomos Verlag herausgegeben. Im Tagungsband erscheinen u. a. auch folgende Vorträge, die im Rahmen der Konferenz gehalten wurden:

Eufinger, Alexander: "Zu den historischen Ursprüngen der Compliance und ihren rechtlichen Grundlagen".

Jung, Stefanie; Hamborg, Karla: "Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex".

DGI-Konferenz und 64. Jahrestagung der DGI 2012

Interdisziplinäre Konferenz zum Thema "Social Media and Web Science. Das Web als Lebensraum", auf der Wissenschaftler und Praktiker ihre Forschungsergebnisse zu technischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten des Social Web vorstellen und diskutieren. Frau M.A. Laura Dorfer präsentiert dort das Thema "Daten als Wettbewerbsfaktor in Social Network Sites".

Southern Finance Association Annual Meeting

17. - 19. November 2011 (Key West)

Univ.-Prof. Dr. Baule hat einen Vortrag gehalten zum Thema "Market Response to Ad Hoc Disclosures and Periodic Financial Reports: Evidence from Germany".

Sicherheitskulturen – Terrorismus als gesellschaftliche und kulturelle Herausforderung

05. - 07. März 2012

Terrorismus hat viele Dimensionen. Er erstreckt sich auf reale Ziele und bewegt sich im virtuellen Raum. Er ist politisch motiviert (wie wir zuletzt in Deutschland erfahren konnten) oder folgt religiösen Ideologien. Er verändert das Bild des Islam und stellt neue Anforderungen an die Rekrutierung von Einsatzkräften in Krisengebieten. Er trifft uns unerwartet und fordert die Sicherheit unserer Gesellschaft heraus. Diesen und weiteren Dimensionen des Terrorismus gehen Studierende des Master-Studiengangs Medien und Gesellschaft in einem öffentlichen Workshop mit klassischen Vorträgen, Science Slam und Expertenvorträgen nach. Der Workshop ist eine Kooperation der Lehrstühle von Univ.-Prof. Dr. Eigler (Fakultät III und Univ.-Prof. Dr. Gebhard Rusch (Fakultät I).

Mergers & Acquisitions im Spannungsfeld der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Aktuelle Erkenntnisse aus Forschung und Praxis, 02. Dezember 2011

Der Vortrag von Ruben Becker mit dem Titel "Earn Out Klauseln nach der Finanzkrise" wurde mit einem Preis ausgezeichnet. Zur Veranstaltung erscheint ein Tagungsband

Herbstworkshop 2011 der Kommission Personalwesen

Veranstalter: Prof. Dr. Rüdiger Kabst der Justus-Liebig Universität Gießen im Namen der Kommission Personalwesen, 29. - 30. November 2011

Herbstworkshop der Kommission Personalwesen im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre (VHB) auf Schloss Rauschholzhausen der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Vortrag zum Thema: "Personalmanagement für Kreativschaffende: Das Konzept des Künstlerbeziehungsmanagements".

1. Interdisziplinärer Workshop "Dezentrale Organisation und Netzwerke"

Research School Business & Economics (RSBE) Universität Siegen, 24. - 25. November 2011

Internationale Konferenz zum Forschungsgebiet der Research School Business & Economics der Universität Siegen "Dezentrale Organisationen und Netzwerke" im Haus Patmos. Vortrag zum Thema: "Personalmanagement für Kreativschaffende: Das Konzept des Künstlerbeziehungsmanagements" von Dipl.-Kff. Nina Schirmer.

Lehrstuhl Personalmanagement und Organisation mit zwei Vorträgen auf der 1. Israeli Global Human Resource Management Conference (GHRM) vertreten

Es ist immer sehr spannend, sich mit internationalen Fach-Communities in sich wirtschaftlich schnell entwickelnden Ländern zu ver-zahnen. Vom 23. - 25. November 2011 fand im ORT Braude College in Karmi'el in der Nähe von Haifa die **1. Israeli Global Human Resource Management Conference** statt (www.ghrm.co.il). Der Siegener Personalmanagement/Organisation-Lehrstuhl war gleich durch zwei Vorträge vertreten:

- **Univ.-Prof. Dr. Volker Stein:** "Should Cultural Intelligence Call for Acting Against Culture?" (gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz von der Universität des Saarlandes). Hier wurde die These aufgestellt und situativ begründet, dass es durchaus kulturell intelligent sein kann, als Unternehmen in einem Land ganz bewusst entgegen der dominierenden Kultur zu agieren.
- **Univ.-Prof. Dr. Volker Stein:** "International Human Capital Measurement as an Overdue Necessity for a Strategic IHRM" (gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz von der Universität des Saarlandes). In diesem Vortrag ging es um die Erweiterung der inzwischen hinlänglich bekannten Saarbrücker Formel in Richtung der internationalen Standardisierung ihrer Messgrößen. Ziel ist es, einen weltweit einsetzbaren Humankapitalbewertungsstandard zu etablieren.



Univ.-Prof. Dr. Christian Scholz (l.),
Univ.-Prof. Dr. Volker Stein (r.)

Vorträge – regional vernetzt

Univ.-Prof. Dr. Volker Stein, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation, hat diverse Vorträge in der heimischen Region gehalten und die Chance zur Vernetzung wahrgenommen:

- Herausforderung „Führungskräfteweiterbildung“: Unterschätzte Konsequenzen, verpasste Chancen. Vortrag auf dem 13. Zweibrücker Symposium der Finanzdienstleistungen „Erfolgsfaktor Bildung“, Zweibrücken, *01.12.2011*.
- Aufbruch zum professionellen Personalmanagement: Humankapital und Wertschöpfung. Vortrag in der SIHK zu Hagen, *06.12.2011*.
- Personalmanagement: Vortrag bei donnerstag@school, Siegen, *15.12.2011*.
- Ein professionelles Personalmanagement, das Wert(e) schafft... Vortrag in der SIHK zu Hagen, *08.02.2012*.

Spannende Gastvorträge

Im Rahmen der Master-Vorlesung „Strategisches Personal- und Führungsmanagement“ von Univ.-Prof. Dr. Volker Stein, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation waren zwei Expertinnen mit spannenden Vorträgen zu Gast:

- Am 08. Dezember 2011 referierte Frau Dr. Stefanie Müller, Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation, Personal- und Informationsmanagement an der Universität des Saarlandes, zum Thema „Personalmanagementethik – Kür oder Pflicht?“. Sie arbeitete nicht nur die praxisbezogene Relevanz dieser Thematik heraus, sondern diskutierte mit den Studierenden vor dem Hintergrund der philosophischen Ethik und der Wirtschaftsethik die Besonderheiten einer zeitgemäßen Personalmanagementethik.
- Am 02. Januar 2012 hielt Frau Brigitte Grebe, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Psychologische Beraterin (VfP) aus Siegen, einen Gastvortrag zum Thema „Ist Burn-out ein Phänomen unserer Zeit? Wie ich trotz Anforderungen meine Leistungsfähigkeit erhalten kann“. Gerade die Master-Studierenden, deren Berufseinstieg unmittelbar bevorsteht, nutzten die Chance, eine für sie höchst relevante Fragestellung vor dem Hintergrund ihres Personalmanagementwissens fundiert zu diskutieren.

Gastvorträge auf Einladung des Lehrstuhls für Medienmanagement von Univ.-Prof. Dr. Joachim Eigler

Gründungsmanagement Medien – Methoden und Konzepte

- Herr Dipl.-Vw. Hans-Günter Herrmann – Uniwise Media UG (haftungsbeschränkt) hielt auf Einladung der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Medienmanagement am 16. November 2011 einen Gastvortrag mit anschließender Diskussion zum Thema: „Klausurstoff 2.0 – Geschäftsmodell zur Monetarisierung von Mitschriften“. Teilnehmerkreis waren Studenten der Veranstaltung "Gründungsmanagement Medien" sowie alle Interessenten.
- Herr Dipl.-Math. Benjamin Broll, NEXT Munich GmbH hielt auf Einladung der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Medienmanagement am 18. Januar diesen Jahres einen Gastvortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gründungsmanagement Medien“ mit anschließender Diskussion zum Thema: „Erfolgreich gründen im App-Business“.

HbbTV und neue Formen des Fernsehens

- Herr Dipl.-Ing. Klaus Merkel, Fachreferent für HbbTV, Institut für Rundfunktechnik (IRT) hielt am 17. Januar 2012 auf Einladung der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Medienmanagement einen Gastvortrag mit anschließender Diskussion zum Thema: „HbbTV und neue Formen des Fernsehens“.

MEPS Ausflug zur EZB nach Frankfurt

Die aus Studenten von mehr als 15 Ländern bestehende "Class of 2013" des MEPS-Programmes (Master of Science in Economic Policy) hat zusammen mit dem MEPS-Team, bestehend aus Frau Kristin Bernhardt (Academic Advisor) und Univ.-Prof. Dr. Günter Beck (Programmdirektor) am 9. Januar 2012 die Europäische Zentralbank in Frankfurt besucht.

Die Reise ging früh am Morgen am ZOB in Siegen los, wo die Gruppe ein freundlicher Busfahrer erwartete, der sie wohlbehalten und ohne Staus nach Frankfurt brachte. Nach einigen Sicherheitschecks gab es dann zwei eigens auf das Vorwissen und die Interessen der MEPS-Studenten abgestimmte Vorträge durch zwei Referenten der EZB. Die Studenten waren nicht nur von dem überaus freundlichen Empfang der EZB, sondern auch von den Vorträgen sichtlich begeistert. Sie konnten viele Fragen stellen und speziell für die Studenten, welche aus Nicht-EU-Staaten kommen, ergaben sich tolle Einblicke in das Eurosystem. Vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen bzw. politischen Situation war der Besuch jedoch für alle Teilnehmer äußerst interessant.



Nach dem Besuch der EZB bekamen die MEPSler eine kleine Stadtrundführung. Als Stadtführer fungierte hierbei Herr Beck, der sich bemühte, die Teilnehmer zu überzeugen, dass er nicht nur als Makroprofessor, son-

dern auch als Stadtführer eine gute Figur machen kann. Zuerst ging es durch das 'Finanzzentrum', an der 'Alten Oper' vorbei durch die 'City' in Richtung Kleinmarkthalle, in der sich vor allem die internationalen Studenten beim Lunch von der schmackhaften 'German Wurst' beeindruckt zeigten. Im Anschluss an diese kleine Stärkung ging es weiter zum 'Römer', dem Rathaus, und dem Kaiserdom St. Bartholomäus, bevor es nach einem Gang über den 'Eisernen Steg' zum gemütlichen Abschluss in einer urigen Frankfurter Stube und einem 'Bembel Äppelwoi' kam.

Die Studenten waren sichtlich begeistert und ließen sich auch nicht durch das nasskalte Wetter davon abbringen, viele Fotos zu schießen und den Tag zu genießen.

Gegen 16:00 Uhr ging es dann wieder aufgewärmt (durch den kurzen Besuch in einem typischen Frankfurter Gasthaus) und bester Laune wieder zurück nach Siegen. Fazit: Ein sehr gelungener Ausflug, mit einer perfekten Mischung aus Lehre und Freizeit, der bei hoffentlich besserem Wetter zukünftig zum festen MEPS-Programm gehören wird.



Summer School über Sicherheitsfragen im Kaukasus und Zentralasien findet 2012 in Siegen statt

Die zweite internationale Summer School "Security Issues in the South Caucasus and Central Asia" findet dieses Jahr im August (12. - 25. August 2012) in Siegen statt. Im Rahmen dieser zweiwöchigen englischsprachigen Veranstaltung mit Teilnehmern aus Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan und Deutschland werden Studierende und Dozenten verschiedener Fachrichtungen (Wirtschaftsrecht, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Soziologie, Geschichtswissenschaft und Philosophie) zusammenkommen, um in Vorlesungen, Gruppenarbeit und Verhandlungssimulationen die Konflikttherde im Südkaukasus und in Zentralasien zu analysieren und gemeinsam nach Wegen für die Streitschlichtung und Konfliktprävention zu suchen. Hierbei wird die Region aus historischer, politikwissenschaftlicher und juristischer Sicht beleuchtet. In international zusammengesetzten Kleingruppen sollen Lösungsansätze erarbeitet, präsentiert und diskutiert werden.



Die Summer School, die im Jahr 2010 zum ersten Mal in Baku, Aserbaidschan, stattfand (<http://recht.uni-siegen.de/morgenthaler/internationales/summerschool/summer-school.html>), wird erneut vom Lehrstuhl Prof. Morgenthaler organisiert und vom DAAD mit Mitteln der Bundesregierung sowie von privaten Förderern großzügig finanziell unter-



stützt. Studierende des Wirtschaftsrechts, der Wirtschaftswissenschaften und der Sozial- und Geisteswissenschaften sind eingeladen, sich für die Teilnahme zu bewerben. Der Bewerbungsauftrag wird demnächst veröffentlicht. Alle Informationen zur Summer School 2012 und zum Vorbereitungsseminar im kommenden Sommersemester finden Sie auf den Internetseiten des Lehrstuhls unter: <http://recht.uni-siegen.de/morgenthaler>.

Übersetzung ins Japanische

In Zeiten der Finanzkrise wird das Verhältnis des Staates zur Wirtschaft gesellschaftlich neu verhandelt. Ein aktuelles Thema also, das nun Resonanz in Japan gefunden hat. Denn dort hat Professor Takahiro Hattori von der Kyoto Law School mit Studierenden einen Band der Reihe „Informationen zur politischen Bildung“ übersetzt, der im Original geschrieben wurde von Univ.-Prof. Hans Jürgen Schlösser, Professor für Wirtschaftswissenschaft und ihre Didaktik am Zentrum für ökonomische Bildung in Siegen. Im Band „Staat und Wirtschaft“ geht es um die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftspolitik und deren praktische Umsetzung. Es richtet sich an Schüler und an Studierende in den ersten Semestern. „Ich glaube, dass die Wirtschaftsdidaktik sehr wichtig ist, weil Wirtschaftsphänomene und Wirtschaftswissenschaft für viele Leute ziemlich schwierig sind“, so der japanische Professor für deutsches Recht zu seinen Beweggründen für die Übersetzung. Umso wichtiger also, dass

zumindest in Deutschland die Vermittlung in kompetenter Hand liegt. Zeichen des Erfolges: Nachdem die ersten beiden Auflagen von „Staat und Wirtschaft“ mit zusammen 950.000 Exemplaren vergriffen sind, kann die deutsche Version nur noch online als PDF eingesehen werden. In Japan sieht der Professor aus Kyoto dagegen Handlungsbedarf: „Wir brauchen auch in Japan Wirtschaftsdidaktik, denke ich.“



Lehrauftrag der St. Petersburger Universität für Management und Ökonomie

Nachdem im November letzten Jahres Univ.-Prof. Dr. Gemünd eine Exkursion mit zehn Studierenden der Fakultät III der Universität Siegen organisiert und erfolgreich durchgeführt hatte, nahm dieser den im Anschluß daran ergangenen Lehrauftrag der St. Petersburger Universität für Management und Ökonomie (früher Akademie für Management und Ökonomie) wahr, die mit der Universität Siegen seit 2003 einen Kooperationsvertrag hat. Auf dessen Grundlage ist es bisher mehrmals zu einem Austausch zwischen Studierenden und Hochschullehrern sowie Dozenten beider Universitäten gekommen.

Im Zeitraum vom 17. - 25. Oktober 2011 war Gegenstand der Lehrtätigkeit vor ca. 30 Studierenden "Die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank"; wobei der institutionelle Rah-

men der einheitlichen Geldpolitik, deren Instrumente sowie die "Zwei-Säulen-Strategie" in russischer Sprache vermittelt wurden (Univ.-Prof. Dr. Gemünd erwarb vor zwei Jahren ein Zertifikat über russische Sprachkenntnisse B1, ausgestellt vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation).

Eine zusammenfassende Vorlesung in engl-



ischer Sprache vor Jungunternehmern und Doktoranden bildete den Abschluss des Lehrauftrages (Foto).

Für die Bibliothek der gastgebenden Universität überließ Univ.-Prof. Dr. Gemünd 15 Exemplare des Sonderdruckes der Europäischen Zentralbank "Die Geldpolitik der EZB" sowohl in russischer als auch in englischer Sprache.

Darüber hinaus hatte Prof. Dr. Gemünd vor Beginn seiner Vorlesung die Gelegenheit, auf Einladung der St. Petersburger Staatlichen Universität für Wirtschaft und Finanzen an einer zweitägigen Konferenz "Ökonomie, Politik, Ökologie" teilzunehmen.

Die erneute Pflege der Kontakte mit den beiden Hochschulen soll wieder wie bisher dazu dienen, den Austausch der Studierenden zwischen der Siegener Universität und St. Petersburg weiterhin zu fördern.

Die Fakultät III der Universität Siegen freut sich, ab dem 01. November 2011

Herrn Jun.-Prof. Dr. Gábor Erdélyi begrüßen zu dürfen.

Er übernimmt die neue Juniorprofessur für Entscheidungs- und Organisationstheorie. Wir wünschen **Herrn Jun.-Prof. Dr. Gábor Erdélyi** einen guten Start an der Fakultät III und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Univ.-Prof. Dr. Jörg Philipp Terhechte übernimmt ab dem Wintersemester 2011/12 den Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Europarecht.

Er übernimmt den Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Europarecht zum 01. Oktober 2011. Wir wünschen **Herrn Univ.-Prof. Terhechte** einen guten Start an der Fakultät III und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Zudem möchten wir uns ganz herzlich bei **Herrn PD Dr. Athanasios Gromitsaris** für die zweijährige Vertretung dieses Lehrstuhls bedanken.

Lehrstuhl für Marketing – Univ.-Prof.in Dr. Schramm-Klein

Neue Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Marketing: Seit September 2011 arbeitet **Frau Kim-Kathrin Kunze** als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Marketing der Fakultät III. Im Rahmen der Forschung beschäftigt sich Frau Kunze mit unterschiedlichen Problemstellungen in den Bereichen Regionalmarketing, Wirkung von Marken sowie mit dem Markenmanagement. Darüber hinaus verstärkt Frau Kunze den Lehrstuhl im Rahmen der Lehre und Verwaltung.

Lehrstuhl für Personal – Univ.-Prof. Dr. Volker Stein

Frau Dipl.-Kff. Janina Volmer hat den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation (Univ.-

Prof. Dr. Volker Stein) zum 30.11.2011 turnusgemäß verlassen, um in das Personalmanagement eines Großunternehmens einzutreten. Sie wird in Kürze ihre Dissertation abschließen. Herzlichen Dank für die in über vier Jahren am Lehrstuhl geleistete Arbeit und viel Erfolg im neuen Tätigkeitsfeld!

Seit dem 01.11.2011 verstärkt **Dr. Cornelia Fraune** das Team des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation (Univ.-Prof. Dr. Volker Stein). Sie arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekt „Korporatismus als ökonomisches Gestaltungsprinzip für Universitäten (KORFU)“ mit.

Herr Univ.-Prof. Dr. Peter Letmathe hat die Universität Siegen leider zum 01. Oktober 2011 verlassen und ist einem Ruf an die RWTH Aachen gefolgt. Wir bedanken uns bei Herrn Prof. Letmathe für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihm einen guten und erfolgreichen Start in Aachen.

Der Lehrstuhl Wertschöpfungsmanagement insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen wird vertretungsweise von **Herrn PD Dr. Marcus Schweitzer** übernommen. Herrn Schweitzer wünschen wir viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Herr PD Dr. Dr. Björn Niehaves vertritt den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, Grid-Computing und Produktlebenszyklusmanagement.

Herr Dr. Lars Siemers vertritt den Lehrstuhl für Europäische Wirtschaftspolitik.

Gastprofessur der Lange-Stiftung

Univ.-Prof. Kurt Jörnsten konnte für die von der Lange-Stiftung ermöglichte Gastprofessur an der Fakultät III gewonnen werden.

Univ.-Prof. Kurt Jörnsten konnte für die von der Lange-Stiftung ermöglichte Gastprofessur an der Fakultät III gewonnen werden. Die Gastprofessur der Lange Stiftung soll vor allem der internationalen Sichtbarkeit der Fakultät III dienen und zur internationalen Vernetzung beitragen. Im Rahmen dieser Gastprofessur wird Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Kurt Ossian Jörnsten im Frühjahr 2012 zwei Forschungspräsentationen und eine Gastvorlesung an der Fakultät III halten. Herr Univ.-Prof. Jörnsten ist Inhaber des Lehrstuhls für Management Science an der Norwegian School of Economics und zeichnet sich durch seine exzellente Reputation in Forschung und Lehre aus. Er leistete in der Vergangenheit wertvolle Beiträge in den Bereichen der mathematischen Optimierung und der Spieltheorie jeweils mit Anwendungsschwerpunkten in der Produktionsplanung und der Logistik. An der Universität wird er den Schwerpunkt seiner Forschung auf Auktionsmechanismen und deren Verwendung zur Ressourcenallokation legen. Die Gastprofessur von Herrn Jörnsten soll den Grundstein für daran anschließende gemeinsame Forschungsprojekte zwischen Professoren der Universität Siegen und der Norwegian School of Economics legen. Wir freuen uns, Herrn Univ.-Prof. Jörnsten im Frühjahr 2012 an der Fakultät III begrüßen zu dürfen und bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei der Lange Stiftung, die diese Chance zur internationalen Vernetzung ermöglicht.

50 Jahre Förderverein der Fakultät III

In diesen Tagen besteht der Förderverein unserer Fakultät 50 Jahre, länger als die Universität selbst. Er wurde am 25. Januar 1962 mit der klaren Zielsetzung gegründet, die damalige Institution Staatliche Höhere Wirtschaftsfachschule zu unterstützen, aus der die heutige Fakultät III der Universität Siegen entstanden ist (die Gründung der Universität erfolgte zum 01. August 1972). Das Vereinsziel der Förderung wirtschaftswissenschaftlicher Forschung und Lehre an der Universität Siegen soll nach dem Willen der Vereinsgründer im Interesse von Studierenden, Fakultät und Region so erfolgen, dass der Wettbewerb mit anderen vergleichbaren Bildungseinrichtungen unter gleichen Bedingungen geführt werden kann.



Der langjährige erste Vorsitzende, Herr Wolfgang Weber (Foto), Geschäftsführer der Weber MT GmbH, eines weltweit bekannten Baumaschinenherstellers aus Bad Laasphe, konnte in den vergangenen Jahren nach schöner Tradition erneut herausragend gute Absolventen der letzten Semester ehren. Unzählige Projekte sind in der langen, erfolgreichen Geschichte des Fördervereins ermöglicht worden, für die öffentliche Mittel nicht oder nicht hinreichend verfügbar waren. Das Spektrum reicht von Ausstattungsverbesserungen unserer Forschungsbibliotheken und Lehrmittelsammlungen bis zur Zuschussgewährung für interdisziplinäre Sommer Schulen. Der 50. Geburtstag des Fördervereins soll im Rahmen des Jahresempfanges der Fakultät am 24. Mai 2012 festlich gewür-

digt werden. Vorstand und Fakultätsleitung bitten Mitglieder, Freunde und Förderer diesen Termin bereits jetzt vorzumerken.

Prof. Dr. Gero Hoch, 2. Vorsitzender des Fördervereins



Verleihung des akademischen Grades Doktor der Wirtschaftswissenschaften ehrenhalber

Verleihung des akademischen Grades Doktor der Wirtschaftswissenschaften ehrenhalber (Dr. rer. pol. h.c.) an Herrn **Prof. Dr. Hermann Simon** in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Beiträge zum Marketing und strategischen Management sowie der Anwendungen theoretischer Erkenntnisse in der Praxis. Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Simon arbeitet seit über zehn Jahren mit Professor Erwin Pesch von der Fakultät III zu Themen des Projektmanagements und der Logistik zusammen und ist u.a. Autor des weltweit bekannten Buches "Hidden Champions".



v. l.: Prof. Dr. Herbert A. Henzler, Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Brockhoff, Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Simon, Prof. Dr. Erwin Pesch, Rektor Prof. Dr. Holger Burckhart

Examensfeier Sommersemester 2011

Die Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht der Universität Siegen hat die Absolventinnen und Absolventen des Sommersemesters 2011 am 18. November 2011 mit einer festlichen Examensfeier verabschiedet.

Insgesamt 160 Studierende schlossen im Sommersemester ihr Studium an der Fakultät III ab. Von den erfolgreichen Absolventen entfallen 46 auf den Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre, drei auf den Master-Studiengang „Accounting, Auditing and Taxation“, sieben auf den Master-Studiengang „Controlling und Risikomanagement“, sechs auf den Master-Studiengang „Management kleiner und mittlerer Unternehmen“, drei auf den Master-Studiengang „Management und Märkte“, zehn auf den Kurzzeitstudiengang Diplom I Betriebswirtschaftslehre, zehn auf den Langzeitstudiengang Diplom II Betriebswirtschaftslehre, vier auf den Bachelor-Studiengang Volkswirtschaftslehre, vier auf den Master-Studiengang Volkswirtschaftslehre, fünf auf den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik, einer auf den Master-Studiengang Wirtschaftsinformatik, acht auf den Langzeitstudiengang Diplom II Wirtschaftsinformatik, 14 auf den Bachelor-Studiengang Wirtschaftsrecht und 39 auf den Langzeitstudiengang Diplom Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht.

Die Urkunden und Zeugnisse wurden vom Dekan der Fakultät, Prof. Dr. Volker Wulf, den Professoren Dr. Gero Hoch und Dr. Torsten Schöne als Vertreter der Prüfungsausschüsse sowie dem Leiter des Prüfungsamtes, PD Dr. Jürgen Ehlgen, feierlich überreicht. Die besten zehn Prozent eines jeden Studienganges wurden zusätzlich mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Den Festvortrag hielt Prof. Dr. Tobias Fröschle unter dem Titel „Hilfe! Ich bin jetzt Akademiker“.

Zu den Höhepunkten der Examensfeier gehörten wiederum die Preisverleihungen. Den mit 500,00 € dotierten Preis des Fördervereins der Fakultät für die beste Studienleistung aller Studiengänge im Sommersemester überreichte Herr Helmut Henrich in seiner Eigenschaft als Mitglied des Vorstands des Fördervereins an Herrn David Michael Müller, der den Langzeit-Diplomstudiengang Wirtschaftsinformatik mit der ausgezeichneten Gesamtnote 1,3 nach neun Semestern in der Regelstudienzeit absolvierte. Das Thema seiner Diplomarbeit lautet: „Optimierung des Güterumschlags in einem Straße-Schiene Terminal“. Die Arbeit wurde mit der Note 1,3 bewertet.



Im Studiengang „Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht“ wurde im jährlichen Turnus zum neunten Mal vom Freundeskreis Wirtschaftsrecht e.V., repräsentiert von Herrn Prof. Dr. Torsten Schöne, der Althusius-Preis für den besten Absolventen verliehen. Dabei war erstmals zwischen den Absolventen des auslaufenden Diplomstudienganges und den Absolventen des Bachelor-Studienganges zu unterscheiden.

Von den insgesamt 83 für die Preisverleihung im Diplomstudiengang Wirtschaftsrecht infrage kommenden Absolventinnen und Absolventen wurde Herr Diplom-Wirtschaftsjurist Alexander Eufinger mit dem mit 400 € dotierten 1. Preis ausgezeichnet; Herr Eufinger war schon im vorangegangenen Sommer-

semester mit dem Förderpreis der Fakultät ausgezeichnet worden. Herr Eufinger erzielte in der Regelstudienzeit von neun Semestern einen Notendurchschnitt von 1,3 (sehr gut). Seine mit der Note 1,0 (sehr gut) bewertete rechtswissenschaftliche Diplomarbeit schrieb er zu dem Thema „Die Bedeutung und Gestaltung eines effektiven kartellrechtlichen Compliance Programms und dessen praktische Implementierung“. Herr Eufinger ist zudem der bislang einzige Absolvent, dem es gelungen ist, die Vordiplom-Prüfung im Wirtschaftsrecht mit der Note 1,0 abzuschließen.

Im Bachelor-Studiengang wurde Frau Leakeren Wohlfahrt mit dem mit 300 € dotierten 1. Preis ausgezeichnet. Frau Wohlfahrt hat ihren Bachelor-Abschluss nach sechs Semestern mit der hervorragenden Gesamtnote von 1,4 (sehr gut) erworben. Ihre rechtswissenschaftliche Bachelor-Arbeit zum Thema „Auswirkungen der Erbschaftssteuerreform auf bestehende gesellschaftsrechtliche Nachfolgeregelungen in der KG“ wurde mit der Note 1,3 (sehr gut) bewertet.

Erstmals wurde auch der vom Siegener Institut für Unternehmensbesteuerung, Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung und Wirtschaftsrecht (SUWI) ausgelobte „SUWI-Preis“ für den besten Absolventen des Master-Studiengangs Accounting, Auditing and Taxation vergeben. Der mit 300 € dotierte 1. Preis wurde Herrn Norman Dittes verliehen. Herr Dittes konnte nach der Regelstudienzeit von vier Semestern eine Gesamtnote von 1,8 (gut) erreichen, wobei seine Master-Arbeit zum Thema „Ökonomische Analyse der Prüfung von Compliance Management Systemen – Explorative Untersuchung von Anreiz- und Fraud-Elementen im Umgang mit Konzernverrechnungspreisen“ mit 1,3 (sehr gut) bewertet wurde.

Die Verleihung sowohl des Althusius-Preises als auch des SUWI-Preises wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers, Niederlassung Siegen, ge-

sponsert. Die Fakultät dankt dem Unternehmen für dieses Engagement.

Deutscher Bildungsmedienpreis verliehen an Frau Dr. Monika Becker

5-köpfiges Autoren- und Beraterteam um Frau Dr. Monika Becker haben für ihr zwei-bändiges Lehrwerk 'Career Express Business English' (B2 und C1) den Deutschen Bildungsmedienpreis gewonnen.

Auszüge aus der Würdigung der Jury:

Wer ein wirtschaftswissenschaftliches Studium ohne solide fachsprachliche Englischkenntnisse beginnt, vertraue sich diesem umfassenden Lehr- und Lernangebot für den B2/C1 Sprachkompetenz-Nachweis an. Es hilft - nachhaltig!

Wesentliche Themenfelder und Kommunikationssituationen aus der Welt der Arbeit, der Wirtschaft sowie der aktuellen Politik und Gesellschaft sind zielgruppenadäquat und sachorientiert ausgewählt. Die Verzahnung von Kontaktunterricht, Offline- und Online-lernen korrespondiert mit der gelungenen, medienadäquaten Verknüpfung aller Bestandteile dieses Mehrmediensystems aus Lehrwerk, Lehrerband mit DVD sowie Online-"digital workbook".

Im didaktischen Gesamtkonzept spielt die hervorragend gestaltete Online-Komponente eine tragende Rolle. Die Studierenden wählen Lernpensum und Lernweg frei und dokumentieren ihren Lernfortschritt. Auch an die Lehrenden ist gedacht: Eine komfortable "Teachers Lounge" liefert zusätzliche inhaltliche Angebote und didaktisch-methodische Hinweise.

Wieder einmal ist es dem Cornelsen Verlag und seiner Englisch-Redaktion gelungen, mit einem exzellenten multi-medialen Angebot die Fachleute und hoffentlich genauso selbstverständlich die Studierenden zu überzeugen. Congratulations to all of you - to whom it may concern!

„Von Zauberern, Pizzaschachteln und Improvisationstheatern – Der ernste Umgang mit dem Spielerischen im User Experience Design“.

So lautete der Veranstaltungstitel von Juniorprof. Dr. Gunnar Stevens im Rahmen der 10. Vorlesungsreihe der Kinderuni.

Der Computer findet in immer mehr Lebensbereichen Einzug, wodurch sich auch die Wissenschaft vom Computer gewandelt hat. Neben der mathematischen Analyse von Algorithmen treten zunehmend Fragen des Designs in den Vordergrund. Ähnlich der Konstruktion von Gebäuden bedarf es neben dem Bauingenieur auch des Architekten, der die Praxis des Nutzers interpretiert und diese in die ästhetische Gestalt eines digitalen Artefakts übersetzt.



Im Gegensatz zur Architektur haben wir es jedoch mit interaktiven Formen zu tun, dessen Bedeutung sich erst in der sinnlichen Erfahrung erschließt.

Wie empfinden Menschen die Nutzung von Computern? Wie sieht die Wechselwirkung zwischen Mensch und Computer aus? Wie fühlt es sich an, einen Laptop den ganzen Tag bei sich zu haben? Was passiert, wenn man seine Fahrkarte nicht am Schalter am Automaten kauft? Oder wie kann das selbstbestimmte Leben älterer Menschen durch die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien verbessert werden? In seiner Veranstaltung für die Kinderuni gab Gunnar Stevens einen spielerischen Einblick in die verschiedenen Methoden des User Experien-

ce Design. "Von Zaubern, Pizzaschachteln und Improvisationstheater. Der ernste Umgang mit dem Spielerischen im User Experience Design" lautete daher sein Motto am 22. November 2011.

Erstsemestereinführungswoche der Fakultät III vom 10. bis zum 14. Oktober 2011

Zum Wintersemester 2011/12 wurden die Erstsemester der Fakultät III erstmals in Form einer Erstsemestereinführungswoche empfangen. Durch die Ausweitung der ESE von einer zweitägigen auf eine ganzwöchige Veranstaltung soll dauerhaft eine intensive Betreuung der Erstsemester zum Studienstart an der Universität Siegen gewährleistet werden.

Die Erstsemesterwoche startete mit einer zentralen Begrüßungsveranstaltung im AudiMax, bei der die Neuanfänger an der Fakultät III unter anderem durch den Dekan Herrn Professor Dr. Wulf begrüßt wurden und an der rund 700 Erstsemester aller Studiengänge der Fakultät III teilnahmen. Diese wurden anschließend in fachspezifische Kleingruppen eingeteilt, in denen sie in den ersten Tagen durch erfahrene Tutorinnen und Tutoren mit den Einrichtungen der Universität Siegen sowie den Besonderheiten des von ihnen ausgewählten Studienganges vertraut gemacht wurden. Dazu zählten auch Einführungen in die jeweiligen Prüfungsordnungen durch den Leiter des Prüfungsamts Herrn Dr. Ehlgen sowie in das Hochschulinformationssystem LSF. Weiter auf dem Programm standen Kennenlernspiele und Abendaktivitäten wie Kneipentouren und Erstsemesterpartys. Dadurch sollte das Kennenlernen des Universitätsstandortes Siegen sowie das Kennenlernen der Erstsemester untereinander gefördert werden.

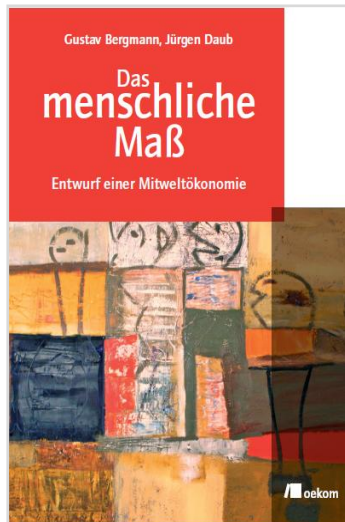
Eine wesentliche Neuerung der Erstsemestereinführungswoche waren die „Meet your

Prof“-Tage, an denen die Dozenten der Fakultät III Veranstaltungen zu verschiedenen Themen anboten. Die Bandbreite reichte dabei von Vorstellungen der Lehrstühle und der Studienfächer über Vorträge zu fachlichen Themen und Diskussionsrunden hin zu Themen wie Auslandsstudium, Arbeiten am Lehrstuhl oder Berufsorientierung. Den Erstsemestern war es damit möglich, aus einer Vielzahl an Veranstaltungen die für sie passenden zu wählen um somit einen ersten Eindruck von den Dozenten und den Studienfächern zu gewinnen.

Insgesamt wurde den Neuanfängern an der Fakultät III ein buntes Programm geboten, welches den Studienstart an der Universität Siegen erleichtern sollte. Mit den Erfahrungen dieser Erstsemestereinführungswoche soll das Programm in Zukunft weiter optimiert werden, um noch besser auf die Bedürfnisse der Studienanfänger einzugehen.

03.04.2012 **Bergmann, Gustav; Daub, Jürgen (2012):** Das menschliche Maß - Entwurf einer Mitweltökonomie, München. (Erscheinungsdatum: 03.04.2012)

Auszug aus dem Klappentext: Das Buch ist der Versuch, aus der Kritik der Verhältnisse zu gangbaren Wegen der Veränderung zu kommen. Die kapitalistische Marktwirtschaft wurde in vielerlei Hinsicht fundierter Kritik unterzogen. Wir beabsichtigen aus unserer Diagnose einen Ansatz der Umgestaltung zu schaffen, eine neue Form von Ökonomie, wir nennen sie Mitweltökonomie.



Wir beschreiben die übertriebene Angsterzeugung als Machtinstrument und zeigen Wege zu mehr Glück und Zufriedenheit. Aus unserer Sicht sind die Menschen den Dingen enteignet, wir wollen sie wieder mitwirken lassen. Unsere Ideen beziehen sich auf die natürliche und die soziale Mitwelt. Ökologie und soziale Gerechtigkeit gehören zusammen. Letztlich haben wir uns für den Titel »Das menschliche Maß« entschieden, weil uns aufgefallen ist, dass die Ökonomie sich zwar in alle Lebensbereiche hineingezwängt hat, teilweise unser Denken, Fühlen und Handeln bestimmt, aber fast immer auf Expansion aus ist – ganz ohne Maß – ja, geradezu maßlos. Nähere Informationen: <http://mitweltoekonomie.de>

18. - 19.10.2012 Forum Mittelstandsforschung

Auch 2012 findet wieder ein Forum für Mittelstandsforschung, bei dem Frau Univ.-Prof.in Dr. Petra Moog als Tagungspräsidentin fungiert, statt. Die Veranstaltung hat das Schwerpunktthema: "Herausforderungen für den Mittelstand: Energiewende, Globalisierung und Demografie". Die Veranstaltung richtet sich an Fachvertreter aus Forschung und Lehre mit dem Interessengebiet der betriebs- und volkswirtschaftlichen Mittelstandsforschung sowie an Interessierte aus Politik, Verbänden und unternehmerischer Praxis.

Das Ziel dieser Konferenz besteht im Austausch und der Förderung der Mittelstandsforschung. Zur Tagung wird ein Special Issue der Zeitschrift für Betriebswirtschaft (ZfB) erscheinen. Überdies können geeignete englischsprachige Beiträge in einem fast track review im Journal of Family Business Strategy eingereicht werden. Kurzfassungen können bis zum 15.06.2012 eingereicht werden. Weitere Informationen sowie den Call for Papers finden Sie hier: <http://forum-mittelstandsforschung.de>

12. - 25.08.2012 Summer School über Sicherheitsfragen im Kaukasus und Zentralasien findet im August 2012 in Siegen statt

Alle Informationen zur Summer School 2012 und zum Vorbereitungsseminar im kommenden Sommersemester finden Sie auf den Internetseiten des Lehrstuhls unter: <http://recht.uni-siegen.de/morgenthaler>

Neuerscheinungen der Fakultät

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit kürzlich veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträgen aus der Fakultät.

Baule, Rainer; Blonski, Philip: Die Nachfrage nach Optionsscheinen an der European Warrant Exchange. erscheint in: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis (2/2012).

Beck, Günter; Hefeker, Carsten (2011): Pleite Argentiniens taugt nicht als Vorbild für Griechenland, in: Börsenzeitung 29.09.2011, S. 6.

Becker, Felix (2011): Die gebotene Grenze zwischen AGB und Individualvereinbarungen im unternehmerischen Geschäftsverkehr, Dissertation, erschienen in der Schriftenreihe: Wirtschaftsrecht und Rechtsmethodik (Hrsg: Krebs, Peter), LIT-Verlag, Münster, 216 Seiten.

Berjasevic, Nefail (2012): Wucherähnliche Rechtsgeschäfte - Der Versuch einer Dogmatik, Dissertation, erschienen in der Schriftenreihe: Wirtschaftsrecht und Rechtsmethodik (Hrsg: Krebs, Peter), LIT-Verlag, Münster, 384 Seiten.

Bergmann, Gustav; Daub, Jürgen (2012): Dienstleistungsproduktivität – Vom Messen des Unmessbaren, in: Controller Magazin, Heft 1/2012.

Bergmann, Gustav; Daub, Jürgen (2012): Das menschliche Maß – Entwurf einer Mitweltökonomie, München.

Dorfer, Laura (2012): Daten als Wettbewerbsfaktor, in Social Network Sites, in: 2. DGI-Konferenz und 64. Jahrestagung der DGI 2012, Düsseldorf, Deutschland (forthcoming).

Dück, Hermann (2011): Geographische Herkunftangaben auf dem Weg zum Kennzeichenrecht? – Dargestellt am Beispiel von "Made in Germany", Wettbewerb in Recht und Praxis (WRP), Heft Nr. 9, S. 1107-1116.

Dück, Hermann; Eufinger, Alexander (2011): Anspruchsberechtigung mittelbar Betroffener und "passing-on defence" im Lichte der BGH-Rechtsprechung zu § 33 GWB, Besprechung von BGH, Urt. v. 28.6.2011, KZR 75/10 – OR-WI, Wettbewerb in Recht und Praxis (WRP) 2011, Heft Nr. 12, S. 1530-1536.

Dück, Hermann; Eufinger, Alexander (2012): Dezentrale Antitrust-Compliance und europäische Entscheidungspraxis zur kartellrechtlichen Haftungszurechnung im Konzern, zugleich Besprechung von EuGH, Urt. v. 29.09.2011, Rs. C-520/09 P und C-521/09 P, (zur Veröffentlichung in Corporate Compliance Zeitschrift (CCZ) angenommen, voraussichtlich Heft Nr. 3/2012).

Eufinger, Alexander (2012): Zu den historischen Ursprüngen der Compliance, Corporate Compliance Zeitschrift (CCZ), S. 21-22.

Groenewald, Horst; Stein, Volker (2012): Auslandsentsendung aktuell. Benchmarkingstudie zu den Entsendungsrichtlinien 38 führender deutscher Unternehmen, Siegen 2012.

Hauser, Christian; Moog, Petra; Werner, Arndt (2012): Internationalization in New Ventures: What Role do Team Dynamics Play?, International Journal of Entrepreneurship and Small Business 15(1), S. 23-28.

Hefeker, Carsten; Zimmer, Blandine (2011): Central Bank Independence and Conservatism under Uncertainty: Substitutes or Complements?, Journal of Macroeconomics 33, S. 596-606.

Jung, Stefanie (2012): Die Kapitalaufbringung in der SPE, zur Veröffentlichung angenommen, Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW), voraussichtlich Heft Nr. 4/2012 (Februar).

Jung, Stefanie (2012): Das Kapitalerhaltungssystem der SPE und seine Probleme, zur Veröffentlichung angenommen, Europäisches

Wirtschafts- und Steuerrecht (EWS), voraussichtlich Heft Nr. 1/2 2012 (Januar/Februar).

Jung, Stefanie (2012): Das Normanwendungsregime der SPE im Spannungsverhältnis zwischen Verordnung, Satzung und nationalem Recht, zur Veröffentlichung angenommen, Der Gesellschafter (GesRZ), voraussichtlich Heft Nr. 4/2012 (April).

Kraus, Sascha; Werner, Arndt (2012): Nascent Migrant Entrepreneurship in Germany - is there a Cultural Imprinting Effect? , International Journal of Entrepreneurship and Small Business 15(3), 320-339.

Krebs, Peter (2012): Kommentierung der §§ 241, 241a, 242, 311, 313, 314 BGB im Nomos Kommentar BGB, Band 2, 2. Halbband, (Fortsetzung des Anwaltkommentars BGB), Nomos Verlag, Baden Baden, 170 Druckseiten.

Krebs, Peter; Dück, Hermann (Hrsg.) (2012): Das Zivilgesetzbuch der Republik Aserbaidschan - Deutsche Übersetzung mit Einführung, Europäische Hochschulschriften Reihe II Rechtswissenschaft, Bd./Vol. 5287, Peter Lang Internationaler Verlag der Wissenschaften, Frankfurt a.M., 563 Seiten (gefördert durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ).

Ley, Benedikt; Pipek, Volkmar; Reuter, Christian; Wiedenhofer, Torben (2012): Supporting Improvisation Work in Inter-Organizational Crisis Management. In: Proceedings of the 27th International Conference on Human Factors in Computing Systems (CHI '12), Austin, USA, ACM-Press. (forthcoming).

Reuter, Christian (2011): Motive und Barrieren für Social Software in Organisationen und im Krisenmanagement. In: Maximilian Eibl & Marc Ritter (Hrsg.): Workshop-Proceedings der Tagung Mensch & Computer 2011, Universitätsverlag Chemnitz, S. 87-90.

Semrau Thorsten; Werner, Arndt (2012): The Two Sides of the Story: Network Investments and New Venture Creation, Journal of Small Business Management 50(1), S. 160-181.

Schlepphorst, Susanne; Mirabella, Désirée; Moog, Petra (2011): Nachfolge in Familienunternehmen - keine Übergabe ohne Kommunikation. In: Müller, Phillip; Lüdecke, Thomas (Hrsg.): Kommunikation im Mittelstand - Unternehmerische Herausforderungen erfolgreich meistern. Deutscher Industrie- u. Handelskammertag, S. 26 - 34.

Schloemer, Nadine; Kay, Rosemarie; Werner, Arndt (2012): Der Einfluss der Inhabereführung auf die Qualität der Betriebsrat-Geschäftsführer-Beziehung in mittelständischen Unternehmen - eine empirische und theoretische Analyse, Zeitschrift für Betriebswirtschaft (forthcoming).

Scholz, Christian; Stein, Volker (2011): Les universités allemandes en mutation et les leçons à tirer par les administrations publiques pour leur gestion axée sur les connaissances, in: Télescope 17 (3), S. 31-53.

Schramm-Klein, Hanna; Wagner, Gerhard; Steinmann, Sascha; Morschett, Dirk (2011): An Empirical Investigation on Customer Evaluation of Individual Retail Channels and Their Integration in a Multichannel System, in: Noble, S.M. & Noble, C.H. (eds.): Marketing 2011: Delivering Value in Turbulent Times, 2011 AMA Educators' Proceedings, Vol. 22, Chicago, IL.

Schramm-Klein, Hanna; Wagner, Gerhard; Steinmann, Sascha; Morschett, Dirk (2011): Crosschannel integration – is it valued by customers?, in: International Review of Retail, Distribution and Consumer Research, Vol. 21, No. 5, pp. 501-511.

Stein, Volker (2011): Mehr als nur ein Traum? Essay zur Professionalisierung des Personalmanagements, in: Human Resources Manager 2 (5), S. 78-79.

Stein, Volker (2011): Personalwirtschaftliche Reise nach Jerusalem, in: Südwestfalen Manager 5 (11-12), S. 103.

Steinmann, Sascha; Silberer, Günter; Mau, Gunnar; Schramm-Klein, Hanna (2011): A Multidimensional Sequence Alignment Approach to Cluster Customers by their Multidimensional Contact Sequences: Results of an Empirical Study in Retailing, in: Noble, S.M. & Noble, C.H. (eds.): Marketing 2011: Delivering Value in Turbulent Times, 2011 AMA Educators' Proceedings, Vol. 22, Chicago, IL.

Steinmann, Sascha; Mau, Gunnar; Schramm-Klein, Hanna; Wagner, Gerhard; Morschett, Dirk (2011): Analyzing Multidimensional Customer Contact Sequences with a Multi-State Markov-Model: Results of an Empirical Study in Retailing, in: Noble, S.M. & Noble, C.H. (eds.): Marketing 2011: Delivering Value in Turbulent Times, 2011 AMA Educators' Proceedings, Vol. 22, Chicago, IL.

Wiedenhöfer, Torben; Reuter, Christian; Ley, Benedikt; Pipek, Volkmar (2011): Entwicklung IT-basierter interorganisationaler Krisenmanagement-Infrastrukturen für Stromausfälle. In: Ralf Reussner, Alexander Pretschner, Stefan Jähnichen (Hrsg.): Software Engineering 2011 – Workshopband; Köllen, Bonn.

